

# TATORT



## NIEDERSACHSEN

AUSGABE 1  
WINTER 2020  
12 EURO

DAS CRIME-MAGAZIN

### WAHRE KRIMINALFÄLLE

#### UNGESÜHNTE TRAGÖDIE

*Der Mord an Yasmin Stieler*

#### AMEISEN ALS STUMME ZEUGEN

*Der Fall Pastor Geyer*

#### GANZE FAMILIE AUSGELÖSCHT

*Der Indizienfall Kraemer*



#### DER GERUCH DES TODES

*Porträt einer  
Tatortreinigerin*

#### AUF DEN SPUREN VON 007

*Ein Ex-Geheimagent  
im Interview*

#### SPÜRNASEN IN AKTION

*So arbeitet die  
Diensthundführerstaffel*

#### VERBRECHEN FÜR DIE OHREN

*Die besten  
True-Crime-Podcasts*



FOTO: ARCHIV

Der Bundesligaskandal erschütterte 1971 die gesamte Fußballnation.  
Auch Eintracht-Torjäger Lothar Ulsaß spielte darin eine unrühmliche Rolle.

# „In den Fängen der Fußballmafia“

Kriminalhauptkommissar Michael Bahrs im Interview zu seinem Buch „Verbrechen am Fußball“, das tiefe und erkenntnisreiche Einblicke in den weltweiten Markt für Fußballwetten gibt.

\_ VON CHRISTIAN GÖTTNER

*Herr Bahrs, Anfang der 1970er Jahre erschütterte der „Bundesligaskandal“ Deutschland. Auch Lothar Ulsaß und Max Lorenz, Spieler von Eintracht Braunschweig waren darin verwickelt. Wie beurteilen Sie diesen zurückliegenden Fall und seine Auswirkungen?*

Das Ganze spielte in einer Zeit, da hatte ich ja noch nicht mal das Licht der Welt erblickt. Deshalb ist es natürlich auch schwierig, ein seriöses Urteil zu der nachfolgenden Entwicklung abzugeben. Außerdem habe ich mich persönlich erst seit dem Jahre 2008/2009 „professionell“ diesem Thema gewidmet. Das heißt aber nicht, dass der Bundesliga-Skandal oder das Hoyzer-Ereignis einfach so an mir vorbeigegangen sind. Nur die Sichtweise darauf hat sich verändert. Als ich in einer Doku über den Bundesliga-skandal erfahren habe, dachte ich natürlich: Wie ist so etwas möglich? Aber noch nicht einmal aus der Sicht eines Polizisten, sondern vielmehr als Fußballfan. Für mich war es einfach nur unvorstellbar, dass sich Sportler, die ihren ganzen Lebensplan darauf abzielen, professionell agieren zu dürfen, sich Korruption oder Bestechung hingeben oder platt gesagt, absichtlich verlieren oder schlecht spielen. Die Auswirkungen sind vermutlich die, dass es solche Fälle immer schon gegeben hat und auch immer geben wird. Inzwischen sind die monetären Anreize für die Ganoven aber wohl um ein Vielfaches höher und somit ist die Gefahr einer Manipulation ständig gegeben – ohne jetzt den gesamten Sport in die Ecke zu drängen, korrupt zu sein.

*Wie haben sich die „Verbrechen am Fußball“ 50 Jahre später entwickelt und verändert?*

Ursprünglich wollte ich das Buch „Fußballverbrecher“ nennen, da eine Manipulation ohne die Akteure auf dem Platz nicht möglich ist. Sie sind also zwangsläufig erforderlich, um die kriminellen Handlungen durchzuführen. Also hat sich der Modus Operandi wahrscheinlich 50 Jahre später nicht wesentlich geändert. Die Hilfsmittel der Kontaktaufnahme (neue Medien), die monetären Anreize und die dadurch viel einfachere und schnellere Vernetzung, dazu das angestiegene Angebot an Wettmöglichkeiten, machen

dieses kriminelle Phänomen natürlich attraktiver, so dass ich behaupten darf, dass viele der Kriminellen ihren Fokus auf den Wettbetrug verlagert haben. Die, die vorher noch große Drogengeschäfte abgewickelt haben, machen das vielleicht immer noch – allerdings ist es das oberste Ziel der Kriminellen, nicht erwischt zu werden. Deshalb schauen auch sie nach Möglichkeiten, die bei scheinbar geringem Risiko den bestmöglichen Erfolg bieten.

*Um welche kriminellen Machenschaften geht es heute? In welcher Form und wo finden diese genau statt?*

Es gibt unterschiedliche Arten der Manipulation. Vereine können sich untereinander absprechen, um ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen. Oder Kriminelle kaufen sich als Sponsor in einen Fußballverein ein, um somit eine gewisse Einflussnahme ausüben zu können. Wenn ich beispielsweise als großer Geldgeber bei einem finanziell angeschlagenen Verein auftrete und dem sogar noch anbiete, ein bis drei Fußballspieler mitzubringen, warum sollte man dem gegenüber zunächst mal abweisend sein? Dann kommen aber die Einflussnahmen. Wenn ich dann darauf dränge, dass die Spieler auch mal eingesetzt werden müssen und diese sind schon in den Fängen der Fußballmafia, dann habe ich mein investiertes Geld relativ schnell wieder vereinnahmt. Ebenso werden Nachwuchsspieler geködert. Das geht relativ einfach. Dazu braucht man ein paar Kontakte, rhetorische Fähigkeiten und einen gewissen Charme. Da beißt garantiert der ein oder andere Spieler an. Dazu gesellen sich auch etablierte Profis, die halt von ihrem Lebensstil her leichte Beute für die Kriminellen sind. Geld schützt ja nicht vor dem eigenen Charakter. Und wenn ich mein Geld verprasse, stehe ich trotz guter Einnahmen, oftmals mit leeren Händen da. Das ist ja nichts Ungewöhnliches.



## "DIE TÄTER HANTIEREN MIT GELDERN, ALS SEI ES MONOPOLY-GELD."

M. Bahrs

*Wer sind die Beteiligten und welche Summen werden mit Wettmanipulationen erwirtschaftet?*

Wie gesagt, ohne Akteure auf dem Platz ist eine Manipulation nicht möglich. Sie gehören somit zwangsläufig zu einer Verschiebung. Ansonsten sind alle Kombinationen denkbar. Ein mächtiger Präsident erscheint vor einem Spiel in der Kabine und gibt die Anweisung: heute keine geschossenen Tore. Unvorstellbar? Ja klar, auch für mich. Gibt es aber trotzdem. Zu den Summen kann ich keine seriöse Antwort nennen. Das würde ja bedeuten, dass ich alle Manipulationen kennen würde. Was ich aber sagen kann, die Täter hantieren mit Geldern, als sei es Monopoly-Geld. Manipulierte Spiele wurden mit 300.000 Euro und mehr bewettet. Wir reden hier nur von einem Spieltag! Um so viel Geld investieren zu können, müsste ich mehrere Jahre ohne Ausgaben arbeiten gehen.

*Welche Rolle haben die Vereine, der DFB, die FIFA und UEFA in diesem „Spiel“?*

Die Rollen der Vereine und Verbände sollten klar definiert sein. Sie sollten alles dafür tun, um eine Manipulation so unwahrscheinlich wie möglich zu machen. Machen sie das? Da habe ich eine andere Meinung, als die, die behaupten, sie täten alles dafür oder dagegen. Die Frage ist doch: Was möchte ich am Ende des Tages? Kein Aufsehen erregen und Manipulationen oder verdächtige Spiele unter den Teppich kehren? Wenn das mein Ziel ist, ok. Dann machen die Beteiligten vieles richtig.

*Warum wird der Problematik Matchfixing/Spielmanipulation so wenig Aufmerksamkeit geschenkt?*

Weil Fußball zunächst einmal etwas Tolles ist, die komplette Gesellschaft verrückt nach diesem Sport ist und alles das, was dieses Ereignis beschmutzen könnte, nicht gerne gesehen wird. Zudem gibt es politisch andere Prioritäten, denen man zunächst Herr werden will. Zumindest von Seiten der Ermittlungsbehörden. Clan-Politik, Cybercrime, Terrorismus.... Das ist immer so mein Paradebeispiel: Fragen Sie mal hundert Leute nach den Aufgaben der Polizei.



Michael Bahrs, Europas profiliertester Kriminalpolizist in Sachen Wettbetrug im Fußball.

Also, wo sollte die Polizei aktiv werden, Matchfixing oder Einbruchsbekämpfung? Da werden Ihnen hundert Leute eine klare Meinung mitteilen und ich wette (!) Matchfixing wird wahrscheinlich nicht so viele Stimmen bekommen. Das liegt natürlich auch daran, wie dieses Thema in der Öffentlichkeit behandelt wird. Wenn ich jetzt die Kindergartenfrage stelle: Wie viele Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga sind denn aktuell manipuliert? Dann könnte ich auch fragen, wie viele Einbrüche werden gerade verübt, während dieses Interview stattfindet?

Nur weil ich jetzt keine Zahlen liefere, heißt das noch lange nicht, dass es das nicht gibt. Aber so tickt unsere Gesellschaft (leider). Kurzfristig ploppt eine Sache auf, wird medial völlig hochgehängt, bis die nächste Schlagzeile kommt. Dadurch ist das letzte Phänomen aber nicht mehr nicht da. Wir machen uns die Welt immer so, wie es uns gerade passt. Dann beschäftigen wir uns für eine gewisse Zeit mit einem Thema und dann tun wir so, als sei jetzt alles wieder gut.

Sie glauben doch nicht ernsthaft, dass mit dem Abschluss der SOKO Flankengott seinerzeit das komplette kriminelle Netzwerk an OK-Tätern, Fußballspielern und Trainern ausgerottet wurde? Wer das glaubt, glaubt auch an den Weihnachtsmann. Aber es würde keinem so richtig gut tun, wenn Fußballmanipulationen ständig durch die Medien gehen.

*Was sind und waren die erschreckendsten Erkenntnisse und Erlebnisse, die Sie während ihrer langjährigen Ermittlungen im Profisport gemacht haben?*

Wie einfach es doch ist, Spieler für eine Manipulation zu gewinnen und wie weltweit das kriminelle Netzwerk an manipulationswilligen Sportlern verbreitet ist. Ja, ich spreche auch innerhalb Deutschlands.

*Wie würden Sie die nationale und internationale Fußballwelt aktuell beschreiben?*

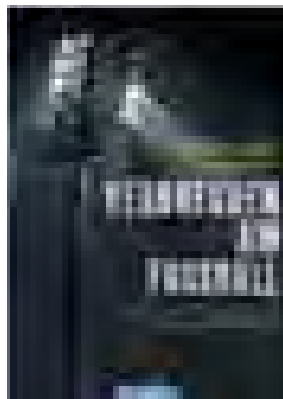
Ich bin niemand, der Dinge aufbauscht. Aber bis heute bekomme ich immer wieder manipulierte oder verdächtige Spieler und Spiele aus dem In- und Ausland. Es fällt schwer, die Fußballwelt in Worte zu fassen. Weil sie etwas mit Emotionen, Leidenschaft, Hingabe, sportlichem Messen, Gewinnen, Verlieren zu tun hat. Fast alle können sich mit einer Sportart identifizieren und schauen sich regelmäßig Wettkämpfe an. Das wird sich wahrscheinlich auch erst einmal nicht ändern. Was ich aber trotzdem glaube, ist, dass wir nachdenklicher sein sollten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass diese Begeisterung anhalten wird, wenn der Zuschauer merkt, dass es nicht mehr um dieses Kräfteressen geht, sondern monetäre Anreize höher bewertet werden. Einige Reaktionen gibt es ja schon in den Stadien. Und deshalb glaube ich, täte es gut, wenn man nicht vor Problemen wegrennen oder sie verschweigen würde, sondern sich derer annimmt und Lösungen findet.

*Viele Fußballprofis werben für Sportwetten. Warum engagiert sich aber niemand dagegen?*

Zunächst geben viele vor, dass sie sich ein Engagement vorstellen könnten, dann passiert aber nichts mehr. Außerdem lässt sich mit Werbung für Sportwetten sehr viel Geld verdienen. Werbung dagegen hätte nur einen moralischen, nicht aber finanziellen Gewinn. Wer dazu bereit wäre, würde sich tatsächlich von der Masse abheben.

*Viele Fußballer sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Sind sie auch die richtigen?*

Ja, klar. Absolut. Es ist doch super, wenn sportliche Idole einen gewissen Erziehungseffekt auf die Jugendlichen haben. So waren wir doch auch, oder? Ich jedenfalls hatte sportliche Vorbilder. Die Laudrup-Brüder waren damals Götter für mich. Und Vorbilder zu haben, finde ich persönlich total wichtig. Und aus meiner Sicht sind es auch die Richtigen. Aber gerade deshalb würde ich mir persönlich wünschen, dass sie sich dieses Status auch bewusst sind. Und die, die keine guten Vorbilder sind, nun ja, die gibt es aber auch in allen anderen Lebensbereichen. Nicht jeder Polizist ist ein Engel. «



## BUCHTIPP

### VERBRECHEN AM FUSSBALL

**Meine Ermittlungen gegen den organisierten Wettbetrug**

Michael Bahrs, Benjamin Best/Koehler

Fußball fasziniert weltweit die Massen. Wettmanipulation aber auch. Der riesige Markt ist ein Milliardenengeschäft – auch für die organisierte Kriminalität. Politik, Justiz und Verbände bleiben dabei weitgehend untätig und spielen damit der Wettmafia in die Karten. Michael Bahrs, Europas profiliertester Kriminalpolizist in Sachen Wettmanipulationen im Fußball, berichtet in dem Buch „Verbrechen am Fußball“ über seine komplexen Ermittlungen und das „System Fußball“, das Matchfixing weiterhin ermöglicht: Jugendspieler, die regelmäßig Glücksspiel betreiben, hochkarätige Fußballprofis, die für Wettanbieter werben, Versäumnisse in den Verbänden bei der Aufklärung und die mangelnde Vernetzung der Ermittlungsbehörden machen es Kriminellen einfach, Sportler und Spiele zu manipulieren. Ein erschreckender und intensiver Insiderbericht über globalen Wettbetrug im Sport.